

Energiesparmeister 2014 – Das beste Schulprojekt

Nordrhein Westfalen

Pascal Gymnasium Grevenbroich

Schultyp: Gymnasium

Teilnehmer: 25 (11- 45 Jahre)

Projektlaufzeit: 17.05.2008 - fortlaufend

- Das Gymnasium setzt sich kommunikativ für das Thema Nachhaltigkeit an Schulen ein
- Errichtung des Netzwerks „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ der Schulen in Grevenbroich
- Einführung des 50/50-Energieeinsparanreizprogramms in Grevenbroich
- Einführung des "freiwilligen ökologischen Jahres“ an der Schule

Wer hatte die Projektidee?

Da ich zufällig von der UN-Dekade gehört hatte, stellte ich meine Band-AG ein, um die gewonnene Zeit für eine Nachhaltigkeits-AG zu nutzen, um gezielt Werbung für die Idee der UN-Dekade zu machen.

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

Wir möchten Werbung für eine stärkere Verankerung der Idee der Nachhaltigkeit als Querschnittsthema im Schulunterricht machen. Wir haben das Netzwerk der Schulen für Bildung für nachhaltige Entwicklung in Grevenbroich aufgebaut, haben 50:50 Energiesparanreizprogramme in Grevenbroich eingeführt und kooperieren mit dem Düsseldorfer Netzwerk BNE. Wir möchten für andere Städte und Schulen beispielhaft zeigen, dass sich ein Einsatz für die Belange der Nachhaltigkeit lohnt. Natürlich führen wir auch an unserer Schulen eine Vielzahl von Projekten durch, die alle der Energieeinsparung dienen, unter anderem:

- Einrichtung eines "freiwilligen ökologischen Jahres" am Pascal
- Netzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ der Schulen in Grevenbroich
- Einführung eines „Veggy-Days“ an der Schule und in der ganzen Stadt
- Grünflächenpatenschaft mit dem Grünflächenamt der Stadt Grevenbroich
- Fortbildungen für Raum- und Energiemanager
- Pilotprojekt: „Ressourcenschonende Schule in Grevenbroich“ (50:50)
- Filmprojekte zu den Themen „UNESCO“ und „Nachhaltigkeit“
- Einführung von CO2-Ampeln in den Klassenräumen
- Anbringen von Nistkästen, Igelhäusern, Insektenhotels
- Handy-Sammelaktion für Äthiopien

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

Wir treffen uns einmal wöchentlich, jedes iNAG-Mitglied arbeitet aber auch falls nötig zu Hause an den Projekten. Wir kommunizieren unsere Ergebnisse und Erfahrungen über unsere Homepage so haben wir z.B. die Idee von "Wissenscontainern" entwickelt. Wir führen Veranstaltungen, Netzwerktreffen, Turniere, Feste, Filmvorführungen, Klimafrühstücke etc. durch und erreichten, dass unsere Schule jetzt "UNESCO Projektschule" ist. Damit sind die Belange der Nachhaltigkeit fest im Schulprogramm verankert.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Die Schulgemeinde arbeitet regelmäßig an den Projekten mit: viele Schüler und Lehrer, Eltern, Hausmeister, externe Experten und schulische Mitarbeiter, Politiker, Netzwerk-Partner, ehemalige Schüler, BUND, Erftverband, wahrscheinlich bald FöJler.

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

Wir sind in Grevenbroich seit 2010 Pilotprojekt für 50:50 Energiesparanreizprogramme, haben in jeder Klasse vier Jahre in Folge Raum-und Energiemanager ausgebildet. Da wir sehr konsequent am Nutzerverhalten arbeiten, können 10 Prozent des Strom- und Gasverbrauchs im Wert von ca. 10.000 Euro pro Jahr eingespart werden. Außerdem wurde Papiertrennung eingeführt. Wir haben das Siegel "Ressourcenbewusste Schule in Grevenbroich " eingeführt und sind ein Beispiel für gute Praxis u.a. im Nationalen Aktionsplan der UN-Dekade 2011.

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

Wir haben die Gelder verschiedener Preisgewinne sowie Spenden von Privatleuten und Firmen eingesetzt. Wir treffen uns wöchentlich für ca. 4 Stunden, arbeiten aber je nach Erfordernis des aktuellen Projekts auch an weiteren Tagen oder von zu Hause.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

- Entwicklung von Wissenscontainern, damit Schulen Best-Practice-Beispiele austauschen können
- Konzept der Raum- und Energiemanager
- Entwicklung des Siegels "Ressourcenbewusste Schule in Grevenbroich" mit jährlichem Nachhaltigkeitsbericht
- Gründung des Netzwerks "Bildung für nachhaltige Entwicklung" der Schulen in Grevenbroich
- Zahlreiche lobende Erwähnungen im Fernsehen, Zeitungen
- dreimalige UN-Dekadeprojekt Auszeichnung
- Beispiel guter Praxis im Nationalen Aktionsplan UN-Dekade etc.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

- Zahlreiche Zeitungsberichte
- Entwicklung unserer Schule zur "UNESCO Projektschule" und aktive Mitarbeit im deutschlandweiten Netzwerk
- Fernsehberichte im ZDF
- NRW-weite Kooperationen
- Netzwerkgründung BNE der Schulen in Grevenbroich
- viele Preisgewinne
- Informationsveranstaltungen
- Verankerung der Projekte im Schulprogramm
- ständiger Diskurs zum Thema mit der ganzen Schulgemeinschaft
- Kooperation mit Politik und Schulverwaltung
- Verankerung des Themas Nachhaltigkeit im Ganzttag

Wie plant Ihr Eurer Projekt fortzuführen?

- Mitarbeit UNESCO-Projektschul-Netzwerk
- Schulgelände zum "Trittstein im Biotopverbund" aufwerten
- unsere Erfahrungen als Pilotprojekt in Multiplikatoren-Veranstaltungen den anderen Schulen in GV zur Verfügung stellen
- durch unser Beispiel andere Gemeinden und Städte anregen, dem Auftrag der Lokalen AGENDA 21 durch Netzerkbildung BNE der Schulen nachzukommen
- aktive Zusammenarbeit mit der Landesregierung NRW zur Implementierung von BNE in allen Schulen in NRW
- Einsatzstelle für FöJler; blog BNE

Bilder:

